

Degewo und die Stadtteilmanagements Brunnenviertel und Ackerstraße beschließen ein gemeinsames Leitbild

Wohin geht die Entwicklung im Brunnenviertel? – Dieser Frage gingen die DEGEWO und die beiden Stadtteilmanagements der „Sozialen Stadt“ auf ihren regelmäßigen Strategiesitzungen nach. Seit zwei Jahren arbeiten diese Institutionen mit dem gemeinsamen Auftrag, das Brunnenviertel schöner und lebenswerter zu gestalten. Um sich in ihrer Arbeit noch besser aufeinander abzustimmen, entwickelten die Stadtteilmanager unter Mitwirkung des Bezirksamtes und der empirica GmbH ein gemeinsames Leitbild, das heute beschlossen und unterzeichnet wurde.

„Zunächst haben wir uns auf Basiswerte geeinigt, die unserer Arbeit zugrunde liegen“, sagt Jeanne Grabner, Stadtteilmanagerin der L.I.S.T.-GmbH. Wichtige Schwerpunkte, wie die Beteiligung der Bürger an der Entwicklung ihres Stadtteils und ihres konkreten Wohnumfeldes, wie die Verbesserung der Bildungseinrichtungen und Differenzierung der Bildungsangebote, wie auch die attraktivere Gestaltung der Brunnenstraße, wurden in diesem Leitbild genannt. „Wichtig ist jetzt, was wir daraus machen“, sagt Grabner. So steht die Frage nach den ersten gemeinsamen Schritten in Richtung der Realisierung. Eine größere Offenheit in der Frage der Zwischennutzungen wünscht sich das Stadtteilmanagement Brunnenviertel zum Beispiel von der DEGEWO, bietet dafür seine Fähigkeiten in der Aktivierung der Bewohner an. Denn nur ein Stadtviertel, das durch die Anstrengungen der Bevölkerung lebendig wird, wird ein positives Lebensgefühl vermitteln. Das zeigen auch Untersuchungen aus der Schweiz, in denen festgestellt wurde, dass in den Kantonen mit höherer Bürgerbeteiligung nicht nur das subjektive Lebensgefühl gesteigert wurde, sondern in Folge dessen auch ein Rückgang von Polizeieinsätzen, der Schulabbrecherquote und der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen war.

„Wir stehen in der Bürgerbeteiligung noch am Anfang, wenn wir aber mit Offenheit und Vertrauen vorgehen, werden wir zu einer neuen Beteiligungskultur im Stadtteil kommen. Wenn wir dabei auch die DEGEWO und die Kollegen vom Stadtteilmanagement Ackerstraße hinter uns wissen, dann werden wir noch erfolgreicher sein“, so Jeanne Grabner.

Die Wohnungsbaugesellschaften sind auch über einen Kooperationsvertrag mit dem Senat die starken Partner der Stadtteilmanagements. „Ein gemeinsames Leitbild ist ein Schritt in die richtige Richtung – trotz aller Unterschiede werden Verantwortlichkeiten festgelegt, die in Zukunft tragfähig sein werden“, so Frau Kaftan von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Kritiker meinen, dass in endlosen strategischen Verhandlungen Gleichmacherei betrieben wird, statt konstruktiv an den anstehenden Aufgaben zu arbeiten. „Wir müssen bald gemeinsame Ergebnisse zeigen“, verspricht Grabner. So kann man sich auf ein zusammen organisiertes Brunnenfest am 30.6. freuen, aber es sind auch konkrete Schritte zur Verbesserung der Situation auf der Brunnenstraße und des Gleimtunnels geplant.

Kontakt:

Wibke Bierwald

Kiezreporterin im Brunnenviertel

Tel.: 0163 / 874 35 39

E-Mail: kiezreporterin@stm-brunnenviertel.de

